

Sonnabends, den 17. Janius, 1768.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.

Unser allergrnädigsten Königs und Herrn allergrnädigsten

Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



23.

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, wo Selber anzusehen, und was dergleichen mehr ist; wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle, und Getreide-Preise von Vorr- und Hintervommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als 20 Stück Wollfabälge per modum licitationis veräußert werden sollen, und hierzu Terminus licitationis auf den 22sten Julii a. c. anberabmet worden; so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können Fleißhaber, welche gesonnen, diese Wollfabälge zu erhandeln, sich in gedachten Terminis auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, darauf ihr Gebot thun, und gewärtigen, daß solche pias licitans addiciret werden sollen. Signatum Stettin, den 2ten Junii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Es soll des Kaufmann Michael Bernhard Leopolds Haus, so oben in der Schuhstrasse belegen, sehr wohl apptret, und von denen geschwornen Werkmeistern zu 3782 Rthlr. 12 Gr. taxiret, wober auch eine Wiese,

Wiese, welche jährlich 10 Rthlr. Mische trägt, publice am Reißbriethenden verkauft werden; wer also zu diesen sehr guten Kaufmannshäuser Belieben trägt, kan sich in Terminis den 29ten Junii, 21sten Augusti und 26sten October a. c. Nachmittags um 2 Uhr, im Lobfamen Stadgericht hieselbst einfinden, seinen Voth ad protocollum geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gewarten.

Stettin, in Judicio, den 28ten April, 1768.

Es soll der Waschköfchen Erben Haus auf dem Kloster-Hofe, in der Juncker-Strasse hieselbst belegen, den 29ten April, den 20sten May, und 17ten Junii a. c. an den Reißbriethenden verkauft werden. Die Liebhabere belieben sich in denen beyden ersten Terminen bey dem Herrn Rath Weissen Nachmittags um 3 Uhr zu gestellen, in dem letzten Termino aber sich bey Einem Lobfamen Walfen-Amt, Nachmittags um 2 Uhr einzufinden. Die Taxe des Hauses beträgt 376 Rthlr. 20 Gr.

Es ist des Kaufmanns Steinwegs allhier zu Stettin, am Kohlmarckte belegenes Wohnhaus, nebst denen Neben-Gebäuden, welches auf 4918 Rthlr. 23 Gr. taxiret, von der Königl. Pommerschen Regierung, abereins zur Subhastation, ad instantiam des Herrn Oberklientenant von Massow gestellet, und Termin subhastationis vel licitationis auf den 2ten May, 11ten Julii, und 12ten September a. c. bestimmt, alsdenn sich die Käufer, auf der Königl. Regierung zu melden haben, und hat der Reißbriethende, die Ordnung zufolge, die Addition zu gewarten.

Weil zu Veräußerung der zu Schillersdorf, im Randow'schen Kreise, belegenen Mühle, worauf im letztern Termin 1055 Rthlr. geborhen, annoch ein neuer Terminus auf den 17ten Junii a. c. von der Königl. Regierung angeordnet worden, maassen die gedachte Erben darum gebethen; so haben die Käufer bemeldeten Tages sich vor der Königl. Regierung zu Stettin zu gestellen, ihr Geboth zu thun, und der Reißbriethende die Addition zu gewarten, welcher die Mühle auch sofort antreten kan. Signatum Stettin, den 2ten May, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es sollen den 8ten Junii a. c. des Vormittags um 11 Uhr, 3 Rähne, als: 1 Schiffsboort, und 2 zum Gras fahren, und für Fischer nutzbar sind, am Holzbollwerk, vor des Gastwirth Schmidten Thüre, per Notarium Bourwig verkauft werden. Liebhabere können sich daselbst einfinden.

Es will der Huf- und Waffenschmidt Meister Salens, sein am weissen Schwan belegenes Haus, so mit logablen Zimmern apiktet, und woben eine Schmiede ist, nebst dem vorrätigen Werkzeuge, aus freyer Hand verkaufen. Liebhabere können sich je eher je lieber bey ihm einfinden, und sich eines billigen Records gewärtigen.

Es will die Witwe Nigen zu Stettin, ihr an der Mönchenbrücke belegenes Haus, aus freyer Hand verkaufen. Liebhabere können sich den 13ten Junii a. c. des Vormittags um 9 Uhr, bey dem Notario Bourwig einfinden, und sich eines billigen Preises versichert haben.

Der Bücherauktionator Rudlos, wird den 27ten Junii a. c. eine Bücherauktion halten; die Herren Liebhabere belieben sich selbigen Tages früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in seinem Hause auf dem Schweierhofs einzufinden. Der Catalogus steht zu diensten.

Ad instantiam des Herrn Oberklientenant von Massow, hat die Königlich Pommersche Regierung einen nochmaligen Terminum subhastationis des Kaufmanns Martin Steinwegs Wohnhauses, zu Stettin, am Kohlmarckte belegen, welches 4918 Rthlr. 23 Gr. taxiret, auf den 29ten Junii a. c. pro ultimo präfigiret, in welchen dem Reißbriethenden das Haus abdiciret werden wird; so hierdurch bekannt gemacht wird.

Es soll das Haus welches auf der Schilfbauer-Laskadie, zwischen Gottfried Wokringen und der Wallecke inne belegen, und welches der Brandweinbrenner Schulz, von der Wittwe Krönicken zwar gekauft, aber nicht bezahlt hat, auf des Brandweinbrenner Schulz Gefahr und Kosten, in Terminis den 20sten May, den 22sten Julii und den 23sten September a. c. bey dem Lobfamen Laskadischen Gerichte publice subhastiret werden; Liebhabere können sich also in gedachten Terminis, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, ihren Voth ad protocollum geben, da denn plus licitans in ultimo Termino die Addition zu gewärtigen hat. Die Taxe derer geschwornen Werkleute beträgt 482 Rthlr. 12 Gr. Stettin, in Jud. Last., den 23sten Martii, 1768.

Nachdem über des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Michael Bugdahls Vermögen Concursus er: Inet, und in Ansehung dessen hieselbst auf der grossen Laskadie, zwischen den Brandweinbrenner Jacob Kluth, und den Brandweinbrenner Daniel Immis, inne belegenen Hauses, der goldene Anker genannt, so ohne die dazu gehörige Hauswiese, welche jährlich 5 Rthlr. Mische getragen, zu 2131 Rthlr. 4 Gr. taxiret, auch mit einer Braugerechtigkeit versehen, und zum Herbergiren sehr gut gelegen, Termin subhastationis auf den 29ten Junii, den 27ten Augusti und 29sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr präfigiret: So wird solches hiermit gehörig bekannt gemacht. Liebhabere können sich in gedachten Terminis, und besonders in ultimo Termino in dem hiesigen Laskadischen Gerichte einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, da denn plus licitans in ultimo Termino die Addition zu gewärtigen hat. Signatum Stettin, in Jud. Last., den 21ten April, 1768.

Es soll des Kaufmanns August Ludwig Andra Haus, Garten und alle dazu gehörige Portinentien, so auf

auf der Schiffbauertafel, zwischen des Senatoren's Mathias Spelcher, und der Lohmühle inne belegen, Schulden halber öffentlich verkauft werden; weshalb Termin subhastationis auf den 14ten May, den 5ten Julii und den 2ten September a. c. angesetzt. Kaufsüchtige haben sich also in obbenannten Terminis Nachmittags um 2 Uhr, im Kastadischen Gerichte einzufinden, ihren Voth ad protocolum zu geben, da denn der Meistbietende in ultimo Termin die Abdiction zu gewärtigen hat. Die Taxe derer Gewerbleute und Gärtner ist zusammen 2027 Rthlr. 21 Gr. Stettin, in Jud. Last., den 5ten May, 1768.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da wegen Verkaufung verschiedenes, in denen Königlich Vorpommerschen Ämterforsten, theils in denen Herden, theils auf denen Ablagen, vorrätigen Holzes, als: 1.) Im Amte Stettin. Im Galkenwaldschen Revier. Auf der Ablage: 5 Eichen, 10 Stück Krummholtz. In der Herde auf den Stamm: 100 Faden Fichten. 2.) Im Amte Uckermünde. Im Ahlbeck'schen Revier. Auf der Ablage: 48 Bohlsücke. Im Mügelburg'schen Revier. In der Herde auf den Stamm: 10 Stück fichtene Balken von 5 Fuß. Im Rothemühl'schen Revier. Bey der Kleinhammer'schen Schneidemühle: 62 fichtene Sägeblöcke. In der Herde: 1 Cubicetche. Noch auf den Stamm stehend: 27 fichtene Sägeblöcke. Im Eggesschen Revier. In der Herde ausgearbeitet Holz: 10 Faden Büchen, 11 Faden Eichen, 25 Faden Eichen, 50 Faden Fichten. Bey der Schneidemühle zu Neuemühl: 36 fichtene Sägeblöcke. Im Torgelow'schen Revier: 2000 Stück eichene Schiffsnägel. Im Saurenfrug'schen Revier: 3000 Stück eichene Schiffsnägel. 3.) Im Amte Pudagla. Im Caserbürg'schen Revier. In der Herde auf den Stamm: 112 und einen halben Faden Eichen, 59 Faden Fichten. 4.) Im Amte Wollin. Im Neuhaus'schen Revier. Auf der Ablage: 50 Faden Eichen, 30 Faden Eichen. In der Herde auf den Stamm: 208 Faden Fichten. Auf der Ablage bey Uckermünde: 21 Stück zu Schiffsmaken aufgearbeitete Fichten, und hierzu Licitationstermine auf den 5ten und 19ten May, auch 16ten Junii a. c. präfigiret worden; so wird solches jedermannlich, und besonders denen mit Holzhandelnden Kaufleuten und Schiffen hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviren, ein und andere Sorte Holz hiervon zu erstehen, sich in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, die Conditiones des Verkaufs anhören, sich von der Taxe und denen Kosten der Ausarbeitung und Ausfuhr informieren, als denn ihr Geboth ad protocolum geben, und gewärtigen, daß plus licitanti das Holz gegen baare Bezahlung in Solde addiciret, und ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 25ten April, 1768. Königlich Preussische Vommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Als wegen Debitirung verschiedenes in denen Hinterpommerschen Ämterforsten zu verkaufenden fichtenen Holzes, als: Amt Friederichswalde. Friederichswald'sche Revier: 2 fichtene Schiffsmaken, 12 starke und 100 mittel Balken, auch 600 Faden fichten Schiffsholz. Hobentrug'sche Revier: 20 fichtene Sägeblöcke von einer Länge, 20 starke und 50 mittel Balken, auch 250 Faden fichten Schiffsholz. Neuhaus'sche Revier: 2 Schiffsmaken, 20 Sägeblöcke von einer Länge, 20 starke und 50 mittel Balken. Amt Steperth. Steperth'sche Revier: 30 mittel Balken, 150 Sparstücke, 50 Bohlsücke, 50 Faden elfen Schiffsholz, und 300 Faden fichten Schiffsholz. Hobentrug'sche Revier: 25 mittel Balken, 150 Sparstücke, 50 Bohlsücke, 100 Faden elfen Schiffsholz, und 200 Faden fichten Schiffsholz. Amt Gollnow. Pribbern'sche Revier: 8 Sägeblöcke von einer und 8 Sägeblöcke von zwey Längen, 8 starke und 37 mittel Balken, 60 Sparstücke, und 200 Faden elfen Schiffsholz. Amt Naugardten. Rothenvier- und Pudlinsche Revier: 600 Faden elfen Schiffsholz. Licitationstermine auf den 2ten und 23ten Junii, auch 21ten Julii a. c. anberaumet worden; so wird solches jedermannlich hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviren, das in einem oder andern Forstrevier angesetzte Holz, entweder ganz oder zum theil zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, ihr Geboth ad protocolum geben, und gewärtigen, daß solches plus licitanti bis auf allergnädigste Approbation gegen Bezahlung in Solde addiciret, und der Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 17ten May, 1768. Königlich Preussische Vommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Nachdem in denen Forstrevieren derer nachspecificirten Vorpommerschen Ämter, eine Quantität Eichen und andere Sorten Kaufmannsholz, zu Erreichung des Forst-Era's-Quant pro 1768 bis 69, per modum licitationis debittiret werden soll. Als: 1.) Aus denen Stettin- und Jasentzischen Ämterforsten: 50 Eichen zu Schiffsbauholz, 200 fichtene süßige Balken, 300 fichtene Sparstücke, 500 fichtene Bohlsücke, 28 fichtene Sägeblöcke, 550 Faden elfen Schiffsholz, 1000 Faden fichten Schiffsholz. 2.) Aus denen Wollin'schen Ämterforsten: 100 Stück Rabeneichen, 100 Stück fichtene süßige Balken, 250 Stück Sparstücke, 300 Stück Bohlsücke, 100 Faden eichen Schiffsholz, 100 Faden büchen Schiffsholz, 550 Faden fichten Schiffsholz. 3.) Aus denen Pudagla'schen Ämterforsten: 70 Eichen zum Schiffsbau, 100 fichtene Bohlsücke, 500 Faden elfen Schiffsholz, 250 Faden Fichten, 150 Faden Büchen.

Büchen, 50 Faden Eichen. 4.) Aus denen Berghschen Amtsförsten, und zwar aus denen Goldner- und Grammentischen Revieren: 200 Faden eichen Schiffsholz, 400 Faden büchen Schiffsholz. 5.) Aus denen Försten der Aemter Uckermünde und Zorgerlow: 140 Stück Eichen zum Schiffsbau, 200 sichte Balken von 8 Fuß, 300 sichte Sparstücke, 375 sichte Vohlstücke, 300 sichte runde Balken von 8 Fuß, 520 sichte runde Vohlhölzer, 670 sichte runde Vohlstücke, 200 Faden büchen Schiffsholz, 1600 Faden sichten Schiffsholz, 1000 Faden Eichen, 100 Faden Birken, und hie zu Licitationen Termine auf den 16ten Junii und 16ten Julii a. c. anberaumt worden; als wird solches jedermannniglich, besonders denen mit Holz handelnden Kaufleuten und Schiffen hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhabere welche resolvoiren sind, obenspecificirte Holzsorten, in einen oder andern Revier, entweder ganz oder zum Theil zu erhandeln, sich insonderheit in ultimo Termino Vormittags um 10 Uhr auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, ihr Gehorh ad protocollum geben, und gemäßen, daß plus licitanti gegen Bezahlung in Friederichs d. 2. Or bis auf Königl. Approbation das Holz abdiciren, auch ein Contract darüber ertheilt werden soll; wober denen Licitanten zur Nachricht dienet, daß die Designation des Holzes, wie viel in jeden Revier angesetzt, in Termino zur Einsicht vorgelegt werden soll. Signaturum Stettin, den 21sten May, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Da in denen lezhin präfigirten Terminis wegen anderweiter erblicher Verkauftung der Wassermühle zu Gieselen, Amts Belgard, sich kein acceptabler Käufer angegeben, und deshalb de novo Termino licitationis auf den 2ten May, 30ten ejusdem und 27ten Junii a. c. vor dem Königl. Deputations-Collegio zu Cöslin anberaumt worden; so wird solches denen Müllern und allen übrigen Kaufstüßigen hiedurch bekannt gemacht, um in gedachten Terminis, besonders in ultimo Termino zu erscheinen, ihr Gehorh zu thun, und zu gewärtigen, daß dem plus licitanti solche die auf allerhöchste Genehmigung und der bereits von Seiner Königl. Majestät dem Müller Döhning allergnädigst vermüthigten Conditiones abdicirt werden solle; wober noch zur Nachricht dienet, daß dieser Mühle zur b. fern Subsistence eine Kesselschenlandung bengelegt worden. Signaturum Cöslin, den 19ten Martii, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Da der Erdmühlenmeister Kröncke, auf der Mühle zu Roggom verstorben, und das angenommene Kaufpretium, vorher nicht berichtigt; so sind zum anderweiten Verkauf dieser Mühle, abermalen Termino licitationis auf den 30ten dieses, 27ten Junii und 26ten Julii a. c. vor dem Königl. Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegio präfigirt, in welchen sich Kaufstüßige, besonders in ultimo Termino des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Gehorh ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen haben, daß dem plus licitanti solche bis auf allerhöchste Genehmigung werde zugeschlagen werden. Signaturum Cöslin, den 17ten May, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Der Mühlenmeister Blayrock, offerirt seine bey dem Dorf Busler, nahe bey Stargard neu erbaute holländische Windmühle, mit allen Pertinentien, und das dazu gehörige neue Wohnhaus, hiedurch zum Verkauf. Liebhabere haben sich entweder zu Stettin bey dem Altermann der Hakenigen Herrn Krüger, oder bey dem Eigenthümer auf der Bergmühle bey Alten-Damm, beliebig zu melden.

Auf Ordre der Königlich Pommerschen Krieges- und Domainen-Cammer, sollen die hieselbst befindliche Liebeherische Häuser, öffentl. einzeln oder auch zusammen licitirt werden. Termin sind von vier zu vier Wochen auf den 6ten Junii, 4ten Julii und 18ten Augusti a. c. angesetzt; und die neue Taxe ist von sämtlichen Häusern, da sie sehr ruinirt sind, 1300 Rthlr. 18 Gr. Proclamata sind zu Stettin, Cöslin und Colberg affigirt. Liebhabere zum Kauf werden eingeladen, und wer etwas daran zu fordern hat, kan sich auch melden. Colberg, den 3ten May, 1768.

Zu Stargard ist ad instantiam Creditorum des Stellmacher Kabro Haus, am Wprischen Thore, mit der gerichtlichen Taxe von 416 Rthlr. 7 Gr. subhastirt, und die Licitations-Termine sind auf den 29ten Martii, 31ten May und 26ten Julii a. c. angesetzt; in welchem letzten Termino dieses Haus dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll. Signaturum Stargard, in Judicio, den 18ten Februarii, 1768.

Am 15ten Junii a. c. soll auf den Gräfl. von Lepelshen Guthe Böck, eine Auction von Pferden, Mindvieh, Schweinen, wie auch einigen Fäbllingen und Lämmern, gehalten werden.

Zu Stargard auf der Ihna, sollen den 22ten Junii a. c. in Judicio, verschiedne Pfandstücke an brauchbaren Silber, Schaupücke von Gold und Silber, Ringe mit Diamanten so sehr schön sind, an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gut Bonin im Fürstenthum Camin belegen, welches nach der angefertigten gerichtlichen Taxe auf 8994 Rthlr. 15 Gr. gewürdigt worden, soll ad instantiam des Fiscal Schulte als Contradictoris des von Luchschschen Concursus, in Terminis den 12ten Februarii, den 21sten May und den 27ten Augusti a. c. öffentl. an den Meistbiethenden verkauft werden; welches hiedurch, und daß dem, in ultimo Termino plus licitans bleibenden, das Gut käuflich zugeschlagen, niemand dagegen weiter gehöret, auch die Sistrung

wang eines pinguioris emtoris nicht angenommen werden solle, zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird. Signatum Eßlin, den 30sten October, 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist in der angenehmißten Gegend der Stadt Stettin, ein Quartier ledig, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Speisekeller, Hof und andern guten Bequemlichkeiten, es kan solchesogleich oder auch auf Johanni bezogen werden; nähere Nachricht ist in der Nicolaischen Buchhandlung, in der Witwe Schulzen Hause, zu erfahren.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es soll die Wassermühle, die Klappe genannt, so drey viertel Meil von Stettin belegen, und unter denen 7 Bachmühlen die 2te von oben ist, von Michaelis a. c. anderweitig verpachtet werden. Nachtlussige belieben sich den 2ten und 22sten Junii, auch 6ten Julii a. c. Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Altermann Matthias, zu Stettin in der grossen Oderstrasse zu melden, die Conditiones zu vernehmen, und ihre Offerten zu machen.

5. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Wir verordnete Director und Assessores des Stadt- und Landischen Gerichts, entblethen allen und jeden Creditoribus, so an des Bürgers und Kaufmanns Michael Bugdahl's Vermögen hieselbst, eine An- und Zusprache zu haben vermeynen, unsern Gruß, und fügen denenselben hierdurch zu wissen, wasmaassen nach in obgedachten Michael Bugdahl's Vermögen entstandene Concurs, der von Uns bestellte Curator, eure gebührende Vorladung ad liquidandum gebethen. Wann Wir nun solchen Suchen statt gegeben, als eintzen und laden Wir euch hiermit, und in Kraft dieses Praclamatis, wovon eines hier in Stettin, das andere in Amsterdamm, und das dritte in Kopenhagen angeschlagen, peremptorie, daß ihr a dato innerhalb zwölf Wochen, wovon vier für den ersten, vier für den andern, und vier für den dritten Termin zu rechnen, und zwar in Termino den 22sten Augusti a. c. eure Forderungen, wie ihr dieselbe mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verifiziren vermöget, ad Aa anzeigen, und alsdann vor unserm Assessore Judicii Ponath, welchen Wir hiermit zum Commissario der Liquidation beauftragen, auf unserm Gerichte alhier euch gestellet, die Documenta zur Justification eurer Forderungen in Origine produciret, eurer Forderungen halber mit dem bestellten Curatore, auch Nebencreditores ad protocollum verfabret, gültliche Handlungen pfleget, und in deren Entscheidung rechtliche Erkenntnis, und Locum in abzufassenden Prioritätsurtheil erwartet, mit Ablauf des Termins aber, sollen Acta für geschlossen geachtet, und diejenigen, so ihre Forderungen ad Aa nicht gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sie aber benannten Tages den 22sten Augusti a. c. sich nicht gestellet, und ihre Forderungen gebührend justificiret, nicht weiter geböret, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden: Die etwanigen Debitores werden hierdurch gemarnet, sub pena dupli dem Debitori communi nichts auszunahlen, sondern das Schuldbit ad Depositum judiciale zu liefern. Da auch der Debitor flüchtig geworden, so wird derselbe hierdurch edictaliter citiret, mit der Anstellung, sich höchstens in Termino praefixo gebödig zu stellen; Im Widrigenfall er zu gewärtigen hat, daß wider ihm nach denen allergnädigst emanirten Edicten als einen Banqueroutier verfahren werden solle. Wornach sich also ein jeder zu achten hat. Alten-Stettin, in Jud. Last., den 22sten Martii, 1768.

6. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Es ist über des zu Erevton gewesenen Amtsrath George Wilhelm Eydom Verlassenschaft, Concursus eröffnet, und sämtliche Creditores, mithin auch diejenigen, so auf dem Guthe Janger, cum pertinentiis, in Döringehagen und Düscherbeck, ein Jus crediri haben, auf den 18ten Julii a. c. vorgeladen worden; derowegen haben sich sämtliche Creditores unfehlbar zu stellen, oder der Präclufion, und daß sie mit ihren Forderungen nicht weiter geböret werden sollen, zu gemarten. Signatum Stettin, den 7ten Martii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.
von Kessenbrint.

Es sind des bey dem Württembergischen Regiment verstorbenen Hauptmann Megidius Carl von Blantensee Creditores, welche an das nachgelassene Vermögen Ansprache zu haben vermeynen, auf Ansehen dessen Kinder Vormundes, des Hauptmann von Brochhausen, damit derselbe mit ihnen auseinander berg auf den 5ten Septembris a. c. vorgeladen. Weil nun solches mit der Verwarnung geschehen, daß die Ausbleibenden mit ewigem Stillschweigen belegt, und von dem Nachlasse gänzlich abgewiesen werden sollen; so haben sich Creditores darnach zu achten. Signatum Stettin, den 21sten Martii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

In Stargard ist zu Verkaufung der Witwe Blocken, in der Breitenstrasse belegenen Hauses, welches auf 375 Rthlr. 13 Gr. gerichtlich taxirt worden, ultimus Terminus licitationis auf den 27ten Septembris a. c. angesetzt, in welchem Creditores zugleich sub poena praeludii sich melden müssen. Signatum in Judicio, den 16ten Martii, 1768.

Demnach über des Colonisten Schubert zu Vangerow Vermögen Concurfus ob insufficient am bonorum entstanden, und Termini liquidationis auf den 9ten May, 26sten ejusdem und 16ten Junii a. c. festgesetzt worden; so werden alle und jede Creditores hiermit citirt, ihre Forderungen in dictis Terminis, und besonders in Termino peremptorio hieselbst ad acta anzuzeigen, und zu verifiziren. Signatum Amt Casimireburg, den 14ten April, 1768.

Königl. Preuss. Vommr. Amtsgericht zu Eöslin und Casimireburg.

7. Avertissements.

Da dem Königl. Gouvernement, von dem Hauptmann von Wittich, Braunschweig-Bevernischen Regiments, vor etwa 14 Tagen, angezeigt worden, daß sich ehrvergessene Leute boshafter Weise unterstehen, in der Nachbarschaft auf dem Lande, und selbst hier in der Stadt, an Gelde, nebst ein und andere Sachen, auf seinen Namen, theils zu fordern, und auch theils wirklich erhalten haben, und man aller angewandten Mühe ohngeachtet nicht erfahren können, wer dergleichen Bosheiten verübet, dem Königl. Gouvernement aber sowohl, als den ganzen Publico an Entdeckung dergleichen Betrug und Spiesbüberei gelegen, so soll demjenigen, der von diesem ehrvergessenen Unternehmen Wissenschaft hat, und dem Königl. Gouvernement selbiges anzeigt, ein Douceur von Einhundert Reichsthaler ausgezahlt, und auf Verlangen sein Name verschwiegen werden. Stettin, den 19ten May, 1768.

Königlich Preussisches Gouvernement.

Nachdem das Königl. Amtsvorwerk Altstadt Colberg, welches dem Entrepreneur Johann Christoph Westhof, per Contractum vom 20sten Januarii 1764, auf Erbpacht dergestalt überlassen worden, daß er solches von Trinitatis 1764 bis 1770, ohne alle Abgaben nutzen, in dieser Zeit die Zimmer aufbauen, und einige Familien ansetzen, nach Ablauf der Freijahre aber einen jährlichen Canonem von 612 Rthlr. 1 Gr. 11 Pf. erlegen sollen, durch dessen Absterben, ehe derselbe gedachten Contract gänzlich erfüllet, erlediget worden, und dieses Königl. Vorwerk bey welchem 435 Morgen 60 Ruthen Wagdeburgisch Acker, 28 Morgen 90 Ruthen zweyschaltige, und 113 Morgen 99 Ruthen einschaltige Wiesen, wie auch 16 Morgen 87 Ruthen Koppel, und 4 Morgen 4 Ruthen Gartenland befindlich, mit befehlter Winterfaat, und denen bereits erbauten Zimmern, anderweitig auf Erbpacht verlieden, und übergeben werden soll; so werden anderweite Termini hierzu auf den 21sten May, 19ten Junii und 19ten Julii a. c. angesetzt, in welchen Liebhabere Vormittags um 10 Uhr, auf dem Königl. Cammer-Deputatione-Collegio sich einzufinden haben, woselbst auf Verlangen denen etwanigen Entrepreneurs der vorige Contract, und was sonst zu ihrer Information gehöret, vorgelegt werden soll, darauf selbige ihre etwanige Conditiones ad protocollum geben, und gewärtigen können, daß mit Vorbehalt höherer Approbation, mit demjenigen, der Contract vollzogen werden soll, der die besten Conditiones offeriren wird. Signatum Eöslin, den 19ten April, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Krieger- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Nachdem in Concurfu Creditorum des Grafen Friederich Wilhelm von Schwerin, die Güther Wuzar, Olien, Charlottenluß, Sarnow und Voldekow, samt der Mühle, in Taxe gebracht; so ist denen Lehnsohlgern Terminus auf den 18ten Julii a. c. bestimmt worden, um sich zu erklären, ob sie die Güther pro Taxa annehmen wollen, mit der Warnung, daß sie sonst mit dem ihnen zustehenden Beneficio Taxae nicht weiter gehöret, sondern präcludirt, und abgemiesen werden sollen, wie die alhier, zu Berlin und Greifswalde affigirte Proclamata mit mehrerem besagen. Wornach sich also besagte Lehnberechtigte zu achten. Signatum Stettin, den 27sten Januarii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instantiam Engel Dorothea Kieckmannin, ist deren von Altmann entwichener Ehemann, Georg Martin Germann, so sich für einen Kaufdiener ausgegeben, edictalliter citirt worden, in Termino den 18ten Julii a. c. vor der hiesigen Königl. Regierung zu erscheinen, und wegen der von Klägerinn gefuchten Ehescheidung seine rechtliche Befugniß wahrzunehmen, mit der Verwarnung, daß im Fall seines Ausbleibens, er für einen bösslich Entwichenen geachtet, die Ehescheidung erkannt, und der Klägerinn nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verhehlen, welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 4ten Martii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Es wollen die Schiffer Brunschwels und Watermann zu Stettin, den Rest des Kaufpreitums, vor die von dem Schiffsimmermeister Langen gekaufte drey vierel Warde, in den von ihm neu gebaueten Schiffe, den 8ten Junii a. c. des Vormittags um 10 Uhr auszahlen; diejenigen, so eine Anforderung, oder Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, können sich bey erst benannten Schiffer einfinden.

Es ist des Bürgers und Schneiders Peter Harwig's Wohnhaus, mit denen dazu gehörigen zwei Morgen Hauswiesen, um Taxa der 410 Rthlr. 20 Gr. 8 Pf. 7 Innehaltis der alhier, zu Pritz und Satz affigirten Subhastations-Patenten, ob urgens alienum nochmals ad hactam gestellet, wozu Termin auf den 25ten Martii, 28ten May und 26ten Julii a. c. anberahmet worden; es haben daher Kaufsüßige in solchen Terminis sich zu Rathhause zu melden, und in ultimo gegen das höchste Gebotß des Zuschlages zu gewärtigen. Zugleich wird ein jeder gewarnt, dem Debitori Peter Hartwig, welcher nach der bereits geschlossenen Liquidation mit seinen Creditoribus des Verkaufs ungeachtet allem Ansehen nach nicht solvendo seyn wird, nichts weiter zu creditiren. Greifenhagen, den 14ten Januarii, 1768.

Bürgermeister und Rath.

Wann der Matrose Martin Woller, seit 20 Jahren von hier mit einem Dänischen Schiff nach Frankreich gegangen, und seit der Zeit von seinem Leben oder Tode keine Nachricht eingegangen, dessen Erben aber zum Theil sich gemeldet, und um dessen Vorladung gebeten; so wird der gedachte Matrose Martin Woller, hierdurch öffentlich geladen, daß er oder dessen Leibeserben, sich innerhalb zwölf Wochen, und zwar in Termino in vim huiusmodi praecepti den 18ten Junii a. c. entweder in Person, oder durch glaubhafte Nachrichten, sich bey hiesigem Gerichte melde, oder zu gewärtigen habe, daß er nach dem Rescripto vom 27ten October 1763, pro mortuo erkläre, und sein hinterlassenes Erbschaft denen im Lande sich aufhaltenden nächsten Erben, ausgekehret werden wird. Wie denn auch eventualiter die nächsten Erben des Martin Wollers citiret werden, daß sie sich in gedachten Termino den 18ten Junii a. c. alhier vor Gerichte melden, und ihr Väterrecht gegen die gemeldeten Erben sub poena praeclosure's an- und ausführen. Uckermünde, den 12ten Martii, 1768.

Verordnetes Stadtgericht.

Auf der Uckermündischen Stadtholländeren Dunsig, ist der Pächter und Königliche Unterspörker, Johann Wilhelm Groß, ohne Leibeserben verstorben, und hat dessen nachgelassene Witwe angehalten, sie mit den Erben ihres seligen Mannes auseinander zu setzen. Wann aber dieselbe diese Erben nicht alle anzuweisen weiß; so werden alle diejenigen, so an der Verlassenschaft des Johann Wilhelm Groß, iure hereditario, vel alio titulo Ansprache zu haben vermeynen sollten, hiermit citiret und vorgeladen, in Termino den 22ten Junii a. c. Vormittags um 9 Uhr, sich auf gedachter Stadtholländeren einzufinden, und ihre Jura sub poena praeclosure's & perpetui silentii wahrzunehmen. Uckermünde, den 28ten Martii, 1768.

Bürgermeister und Rath.

Nachdem über des Landbaumeister Knöppel Vermögen Concurfus Creditorum entstanden, so wird allen denjenigen, so von ihm Pfänder in Händen haben, hiermit bekannt gemacht, daß sie bey Verlust ihres Rechts solche an den Curatorem honorum den Advocatum Grand in Stargard einliefern, und die etwas ihm zu bezahlen haben, solches nicht an ihn, sondern an den Curatorem entrichten sollen. Signatum Stettin, den 6ten May, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Da die Erneuerung der Loose zur 2ten Klasse der Königl. neuen Klassenlotterie zu Berlin, deren Ziehung auf den 27ten Junii a. c. befohlen ist, unter Vorzeigung des in der vorigen Klasse nicht gezogenen Billets, und bey unfehlbarem Verlust eines weitem Anrechts an selbiges, vermöge Plans, dergestalt geschehen muß, daß die Herren Commissionairs und Einnnehmer, wenigstens 3 Tage vorher dem Königl. Lotteriesamte davon Nachricht geben können; so wird solches hiermit öffentlich, und zugleich befohlen gemacht, daß der Preis eines renovirten Loose's für diese 2te Klasse 1 Rthlr., eines Kaufloose's hingegen 2 Rthlr. ist. Der Plan von dieser Lotterie worinnen Gewinne von 7000, 3000, 2000, 1500, 1000, 750 Rthlr. u. s. w. sind, wird sowohl auf dem Königl. Lotteriesamte, als auf dem Königl. Lotteries-Einnahmecomptoir, gratis ausgegeben. Die Loseu bleiben bey der 2ten Klasse so wie sie bey der 1sten gewesen sind, und wegen der von den Einnehmern einzuschickenden, oder einzuschicken verhehlten Designation re., wird es nach wie vor, wie bey der in §. 6. des Plans geschehenen Vorschrift gehalten. Berlin, den 31ten May, 1768.

Königlich Preussische Lotteriedirection.

Carl Ludwig von Versen, auf Groß-Tychow, oder dessen etwanige Descendenten, sind vor dem Königl. Hofgerichte hieselbst erga Terminum den 22ten Julii a. c. edictaliter & peremptorie vorgeladen, um das Lehnrecht an dem Guthe Groß-Tychow zu verfolgen, und besagtes Gut in Besitz zu nehmen, im Widrigen und Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Carl Ludwig von Versen per Sententiam pro mortuo declariret, auf seine etwanige Lehn-sfähige Descendenten kein Ansehen genommen, der Rittmeister Lorenz Wilhelm von Versen auf Pobani, als berechtigter nächster Lehnfolger zur Succession an dem Antheil Groß-Tychow verstatet, und überall nach dem Edict vom 27ten October 1763 verfahren werden soll. Signatum Cöslin, den 23ten Martii, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Ad instantiam der Witwe von der Oßen zu Boppendorff, als Vormünderin ihrer minderjährigen Schwösern von Kroschitz aus Rügig, sind alle diejenigen, so ex quocunque juris capite vel causa an dem nunmehr subhastat verkauften Guthe Rügig, Schivelbeinschen Kreises, irgend einen An- und Anspruch haben, ad liquidandum & verificandum auf den 12ten April, 10ten May, und sonderlich den 14ten Junii 1768, als Terminum ultimum & praeclosureum vor das Landvolkengerichte nach Schivelbein per Edictum vorgeladen.

Es

Es sollen ad instantiam des Pastoris Dietmars zu Wollenburg, die Häuser des selbigen Necisse-Inspectoris Fürstenan zu Plathe, von dem doreigen adelichen Burg-Gericht publice subhastirt werden, und sind dazu Termin auf den 9ten May, 8ten Julii und 9ten September a. c. präfigirt worden; die beyden ersten Terminen werden von dem Burg-Richter zu Plathe, dem Cordico Schwebder zu Greifenberg, in dessen Behausung in Greifenberg, der letzte Termin aber auf dem Burg-Gericht zu Plathe selbst abgemartet werden. Die gerichtliche Lage dieser beyden Häuser ist 461 Rthlr. 4 Gr. in jezigem Silber-Gelde, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem zu gewärtigen; Wie denn auch jeders männiglich, dessen Interesse hierunter, es sey, auf welche Art es wolle, verstreit, hiemit sub poena praclusionis citirt wird, sich in Termino den 9ten September auf dem Burg-Gericht zu Plathe zu melden, in specie aber merck diejenigen, welche etwa ein Recht zu haben vermeynen, mit dem Pastore Dietmar prioritatem auszumachen, oder der Auszahlung des etwanigen Residui von dem Licitato an die Witwe Fürstenan zu contradiciren, hiemit sub praedictio citirt, in Termino den 9ten September vor dem Burg-Gericht zu Plathe ihre Jura wahrzunehmen. Signaturum Plathe, den 9ten Martii, 1768.

Adeliches Burg-Gericht zu Plathe.

Als der Verwalter Jürgen Joachim Burmeister, bereits unterm 24ten April 1761, nachfolgende Grundstücke, als: 6 Morgen sub No. 9, von der Schwedischen Wache, bis nach den Pagen-Knochen, und 2 Morgen an der langen Seite, sub No. 59, sämtlich im Holzensefelde belegen, imgleichen eine Wiese auf der Blumenburg, von der selbigen Frau Bürgermeisterrin Kumpfen auf den höchsten Both käuflich erkanden; So wird solches der Königlichen Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht, und müssen diejenigen, welche an vorbemeldten verkauften Grundstücken einige in Rechten begründete An- und Ansprüche zu haben vermeynen, ihre Gerechtsahme binnen den nächsten 4 Wochen, und längstens in Termino den 17ten Junii a. c. gerichtlich an- und ausführen, sub poena praclusi & perpetui silentii. Demmin, den 20ten May, 1768.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Der Lieutenant Eck, hat sein Frey- und Lehn-Schulzen-Gericht zu Colow, an Christian Friedlieb Köpchen für 1125 Rthlr. verkauft. Wenn nun Terminus solutionis des Kaufgeldes auf den 24ten Junii a. c. präfigirt; so werden alle diejenigen, welche einige Ansprüche an diesem Frey-Schulzen-Gericht zu haben vermeynen, ihre Gerechtsahme binnen den nächsten 4 Wochen, und längstens in Termino den 28ten May, 1768.

Königlich Preussisches Amtsgericht.

Unter der Nachlassenschaft der verstorbenen Frau Randin im Hospital zu Stettin, finden sich verschiedne versetzte Sachen, unter andern, Frauenskleider, ein paar Stiebeln, eine silberne, inwendig vergoldete Schnupftoback-Dose, und ein alter Dukaten; die Verpfänder werden also ersucht, diese Sachen in Zeit von 4 Wochen a dato an, einzulösen, widrigenfalls weiter keine Red und Antwort davon gegeben werden wird.

Da die Anna Catharina Ohmen, verehelicht gewesene Hoppen, zu Schievelbein verstorben, und dieselbe ein Testamentum reciprocum mit ihrem Manne, dem Bürger Hoppen errichtet; so wird dasselbe in Termino den 16ten Junii a. c. zu Schievelbein durch den Herrn Notarium Heuer publiciret werden, welches den Anverwandten der Defuncta bekannt gemacht wird.

Demnach der hiesige Kaufmann Johann Samuel Colln, seine nachbeschriebene, im Holzensefelde belegene Acker, als: 3 Morgen sub No. 10, am Wendekrebs, 6 Morgen sub No. 33 & 34, imgleichen 3 Morgen sub No. 16, an der langen Seite, an seinem Sohn, den hiesigen Kaufmann Friedrich Herrnmann Colln erb- und eigenthümlich überlassen; So wird solches nicht allein hiedurch gehörig bekannt gemacht, sondern es müssen auch alle und jede, so an obspecificirten Grundstücken einige in Rechten begründete An- und Ansprüche zu haben vermeynen, ihre Jura binnen den nächsten 4 Wochen, und längstens in Termino den 12ten Junii a. c. des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause an- und ausführen, sub poena pra- & conclusi. Demmin, den 20ten May, 1768.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Die vacant gewesenen Höfe in dem Colbergischen Stadt-Eigenthum, als: zwey in Bodenbagen, zwey auf der Bergschäferen, einen in Sellnow, einen in Bork, einen in Bullenwinkel, sind wieder besetzt, es sind noch zwey Erbzinshöfe in Bork, und einen in Wärdor, desgleichen 4 Diensthöfe in Symögel offen, zu welche tüchtige Wirthe verlangt werden. Colberg, den 28ten May, 1768.

Es soll der Hannschen Erben Wohnhaus, mit dazu gehörigen zwey Morgen Haus-Wiesen, wie die zu Poris. Barz und alhier affigirte Subhastations-Patente mit mehreren besagen, juxta taxam judicalem der 275 Rthlr. 12 Gr. in Terminis den 31ten May, 29ten Julii, und 27ten September a. c. wegen Auseinandersetzung der Hannschen Geschwister subhastirt werden. Dabero Kauflustige in solchen Terminis sich zu Rathhause zu melden, und in ultimo Termino auf das höchste Gebohr des Zuschlages zu geröthigen haben. In solchen letzten Termino den 27ten September a. c. müssen sich zugleich alle diejenigen, welche an dem Hannschen Erbhaufe ex quocunque causa etwas zu fordern haben, bey Verluß ihres Rechts zu Rathhause melden. Greifenhagen, den 7ten April, 1768.

Bürgermeister und Rath.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXIII. den 11. Junius, 1768.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

8. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen in Termino den 21sten Junii a. c. Morgens um 9 Uhr, verschiedene Frauenkleidung, als: Camisöler, Röcke, Schürzen, Hemden &c., im hiesigen Stadtgerichte per modum auctionis verkauft werden. Liebhabere werden also ersucht, sich einzufinden, und solche gegen baare Bezahlung zu erheben.

Es sind in des Herrn Referendarli Wornachagen Logis, in der Oberstraße, in dem Daberkowschen Hause, 2 Orbst Cabor, 1 Eomer Madera, und 1 Ohm Rheinwein, zur Sicherheit niedergesetzt, aber dato nicht eingelöst worden, weshalb solche per modum auctionis verkauft werden sollen. Liebhabere werden ersucht, sich in Termino den 21sten Junii a. c. Nachmittags um 3 Uhr daselbst einzufinden, und selbige gegen baare Bezahlung zu erheben.

Es will der Herr Bartosky, sein an der Oder gelegenes Wohnhaus, aus freyer Hand verkaufen: die Herren Käufer wollen belieben sich bey demselben zu melden, und Handlung pflegen.

Es will der Bürger und Colonist Perit Jean, sein Haus in der kleinen Oberstraße an der Ecke beleben, aus freyer Hand verkaufen. Liebhabere können sich bey ihm einfinden, und Handlung pflegen: es kan auf Johanni geräumt werden.

In Friedrich Nicolai Buchhandlung ist zu haben: Abhandlung, (vermischte) der physisch-mathematischen Warschauer Gesellschaft, zur Beförderung der praktischen Kenntnisse, in die Naturkunde, Oekonomie, Manufakturen und Fabriken, besonders in Absicht auf Polen, 1sten Bandes 1stes Stück, mit Kupfern, 8. Warschau, 1768. 3 Gr. Flacht, (J. C.) Unterhaltung und Beförderung der Handlung, Künste, Handwerker, Haushaltung und Cameralwissenschaft, 2ter Theil, Hamburg und Leipzig, 1768. 20 Gr. Magazin für Schulen, und die Erziehung überhaupt, 2ten Bandes 2tes, 3tes und 4tes Stück, 8. Frankfurt und Leipzig, 1768. 12 Gr. Niederers nützliche und angenehme Abhandlungen, aus der Kirchen: Büchern und gelehrten Geschichte, 1stes Stück, Altdorf, 1768. 4 Gr. Magazin, (Schwedisch) oder gesammelte Schriften, der größten Gelehrten in Schweden, 1ster Band, aus dem Schwedischen übersezt von J. C. Weber, 8. Kopenhagen, 1768. 10 Gr. Allgemeine deutsche Bibliothek, 6ten Bandes 2tes Stück, 8. Berlin, 1768. 18 Gr. Der Antikritikus, 1stes und 2tes Stück, 8. Lübeck, 1768. 6 Gr. Auch wird daselbst der neue Büchercatalogus von der Leipziger Ostermesse 1768, gratis ausgegeben.

9. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem das im Wrischischen Kreise belegene Guth Kloxin, welches denen Gräflich von Rüssowschen Erben zuständig, abermal zum öffentlichen Verkauf gestellet, und zu dem Ende Termini auf den 25sten May, 31sten August und 9ten December a. c. angesetzt worden: so wird solches hiermit jedermänniglich bekannt gemacht, und haben sich die Liebhaber alsdenn einzufinden, und der Preisbiethende die Adidction zu gewar-
ten.

ten; wie sie denn auch in der Registratur die Taxe, welche sich auf 38349 Rthlr. 21 Gr. beläuft, nachsehen können. Signatum Stettin, den 19ten Februarii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Als in einem gewissen Adlichen Gut zu Wierow, der Pächter die Pacht nicht abtragen kan, und daher einiges Vieh und Effecten der Herrschaft zugeschlagen; so ist Terminus zu deren Verkaufung an den Meißbietenden per modum auctionis auf den 16ten Junii a. c. anberahmet, und können sich alsdenn Kauflustige, so Kühe, Schweine, Kupfer, Betten, Leinen &c. kaufen wollen, in Wierow, zwischen Pritz und Lippeda belegen, des Morgens daselbst einfinden. Pritz, den 21sten May, 1768.

Es sollen den 22sten Junii a. c. in Colberg, nachstehende Grundstücke, öffentlich licitiret, und an den Meißbietenden verkauft werden, als: 1.) das Stürmersche Haus auf der Neustadt, zwischen den Herrn Lenz, und Herrn Redlings Erben, daselbst belegen, 2.) eine Scheune vor dem Lauenburgerthore, bey des Raschmachers Heinrichs Wohnhause belegen, 3.) ein Garten hinter dieser Scheune, 4.) ein Garten, welcher zwischen diesen Garten, und dem von Zuckischen Garten belegen, 5.) eine Wiese hinter diesen beyden Gartens belegen, 6.) eine Wiese im Binnensfelde zwischen dem Acker, und denen Kadentes Erben belegen, 7.) ein Gehöft in der St. Carolinische auf 6 Personen, 8.) ein Kirchenstand in der St. Spirituskirche, sub No. 8; diejenigen, welche ein oder anderes von diesen Grundstücken zu erhandeln gemilliget, wollen belieben, an obenvermeinten Tage in der seligen Frau Schloßrentmeisters Stürmers Hause auf der Neustadt sich einzufinden, und ihren Vorh ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß bey erreichtem Werth, gegen baare Bezahlung, sofort die Zuschlagung geschehen soll.

Da endlich auf der Witwe Hundermarken Haus zu Prenzlau, welches Schulden halber verkauft werden soll, sich ein Käufer gefunden, der 400 Rthlr. darauf geborhen; so ist novus Terminus licitationis & adjudicationis auf den 1ten August a. c. von den Stadtgerichten daselbst anberahmet worden.

Des seligen Königl. Vorlesertragers Frischnechts zu Stargard in der Wolkebrasse, zwischen dem Servicecontrollirer Kösch, und Morario Gericken belegen Haus, auf welches der Fabrikant Massow 180 Rthlr. geborhen, soll auf Veranlassung des Königl. Puppillencollegii licitiret werden. Termin sind auf den 17ten Junii, 23ten Julii und 10ten August a. c. angesetzt; und können sich Käufer in dem Frischnechtsen Hause, in Terminis einfinden, in ultimo aber hat der Meißbietende die Addition zu gewärtigen.

Zu Stargard son der Witwe Dehnelt, in der Vorzerkrasse, zwischen dem reformirten Schulhause, und dem Schneider Westphal, belegen Haus freywillig, jedoch dem Meißbietenden verkauft werden; und haben sich die Käufer in Terminis den 28sten Junii a. c. vor dem Stadtgericht einzufinden, und hat der Meißbietende die Addition zu gewärtigen. Signatum Stargard, in Judio, den 12ten April 1768.

Es ist das, denen Casen von Schwerin, in dem Dorfe Müggenburg, Anklamischen Kreises, zusehens De Antheil, dessen taxirter Werth sich auf 1178 Rthlr. 3 Gr. beläuft, nochmal zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu Terminus auf den 20sten Junii a. c. bestimmt worden; daher die Käufer sich also dann zu stellen, und der Meißbietende nach Befinden die Addition zu gewarten. Signatum Stettin, den 30sten Martii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Pritz auf Verordnung Einer Königl. Hochpreisslichen Regierung, ad instantiam Gottschalks Kinder Vormünder, von der Frau Pastorinn Batichen Landung, 2 Morgen breite Biertrube, sub No. 190, zwischen den Herrn Königen, und seligen Bürgermeister Schütten Erben belegen, so taxirt 30 Rthlr., 1 Morgen schmale Biertrube, sub No. 102, zwischen Senatius und seligen Bürgermeister Schmidts Erben, so 48 Rthlr., und ein viertel Morgen Landkoppel, zwischen Walter und Liskow, so 10 Rthlr. gewürdiger, in Terminis den 16ten May, den 2ten und 20sten Junii a. c. plus licitanti verkauft werden. Kauflustige wollen sich in den angelegten Terminen zu Rathhause einfinden, und plus licitans die Addition gewärtigen.

Das sogenannte von Puttkammerse Antheil in dem im Stolpschen Kreise belegenem Guthe Wendisch Wlassow, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4628 Rthlr. 7 Gr. gewürdiger worden, ist cum Terminis den 17ten Februarii, den 12ten May und den 1ten Augusti a. c. zu jedermanns feilen Kauf subhastiret, und hat der in ultimo Terminis plus licitans bleibende zu gewärtigen, daß vorerwähntes Gut ihm sodann addiciret werden solle. Signatum Cöslin, den 1ten October, 1767.

Es soll in Terminis den 18ten April und den 18ten May, auch in Terminis peremptorio & ultimo den 20sten Junii a. c. das Gut Mößlin, im Fürstenthum Cammin belegen, welches auf 5788 Rthlr. 3 Gr. 4 Pf. geschätzt worden, öffentlich verkauft werden; die Lehensvettern sind präcludiret, und Eine Königl. Majestät haben durch die Cabinetsordre vom 21sten Februarii 1768, allergnädigst bemilliget, daß Käufer bürgerlichen Standes zugelassen, und angenommen werden sollen; welches hiermit jedermann bekannt gemacht wird. Signatum Cöslin, den 29sten Februarii, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Ad instantiam Curatoris Haackschen Concursus, soll das auf der Neustadt, zwischen des Kaufmann Herrn

Herrn Matthias Heyßen, und Schmidt Meßter Michael Tesmar Häusern, inne belegenes Haackſche Wohnhaus, so gerichtlich auf 972 Rthlr. 6 Gr. taxirt worden, in Terminis den 21sten April, 19ten May und 16ten Junii a. c. Vormittags zu Rathhause öffentlich verkauft werden. Liebhabere können sich in vorbenannten Terminen einfinden, ihr Geboth thun, und nach Umständen die Addition gewärtigen. Colberg, den 19ten Martii, 1768.

Es werden folgende, der Witwe Kaschen eiblich taxirte Immobilien, cum pertinentibus, nemlich: das neue Wohnhaus, No. 51, nebst Stallung, Hofraum, Obst- und Küchengarten, cum Taxa von 1065 Rthlr. 15 Gr., ingleichen das alte Wohnhaus, No. 52, nebst Hofraum, Stallung, Brunnen und Küchengarten, ad 166 Rthlr. 4 Gr., dann die Scheune, nebst dabey fürhandenen Garten, ad 163 Rthlr., und endlich die wüſte Hausstelle, nebst dazu gehörigen Gartens, ad 24 Rthlr., dringender Schuldens halber hie mit subhastirt, und Termini licitationis auf den 26sten May, 20sten Junii und 18ten Julii a. c. präfigirt, da sodann in ultimo Termino plus licitans additionem zu gewärtigen hat. Jarren, den 28sten April, 1768.

Zu Stargard soll das an der Ihna, neben dem Lazareth belegene Kollſche Haus, in Termino den 1sten Julii a. c. an den Meißbiethenden voluntarie verkauft werden. Liebhabere können sich alsdenn vor Gerichte melden, und des Zuschlages gewärtig seyn. Signatum Stargard, in Judicio, den 29sten April, 1768.

Der vor dem Wallthore auf der Clempinſchen Wiese belegene Leminsche Ackerhof, wird hierdurch zum Verkauf offerirt: und können Liebhabere in Termino den 1ten Julii a. c. vor Gerichte darauf bieten. Signatum Stargard, in Judicio, den 29sten April, 1768.

Des Müller Christian Friederich Benſen Wahl- und Schneidemühle zu Stecklin, bey Greifenhagen belegen, so mit dem Mühlengeräth, 2 Kämpen, der bestellten Saat, und 2 Wiesen, zu 2138 Rthlr. 20 Gr. taxirt worden, wie die alhier, zu Gari und Greifenhagen affigirte Subhastations-Patente besagen, soll in Terminis den 30sten May, 30sten Junii und 27sten Julii a. c. auch im letztern Termino die Haus- und Ackergeräth mit verkauft werden. Kauflustige wollen sich in denen beyden ersten Terminis bey den Bürgermeister Stiffer zu Gari, in den letztern Termino aber auf der Stecklinſchen Mühle einfinden. Plus licitans hat in ultimo Termino des Zuschlages zu gewärtigen. Des Benſen Creditores haben in Terminis präfixirt sich mit ihren Forderungen sub poena preclusi gehörig zu melden. Es wird zugleich jedermann gewarnt, dem Benſen so wenig etwas zu creditiren, noch auch von ihm etwas zu kaufen. Stecklin, den 29sten April, 1768. Gräflich von Haackſches Gericht.

Da zu Rohe, im Rummelsburgſchen Kreiſe, die Frau von Schmefun, Hochwohlgeborenen, verstorben, und auf hohen Befehl eines Königl. Puppen-Collegii zu Edeln, eben daselbst in Rohe eine Auction der hinterlassenen Mobilien, bestehend in Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Leinen, Betten, Hausgeräth ic., angeſtellt werden soll; so wird dazu der 28ste Junii h. a. anberahmet, alles plus licitanti gegen baare Bezahlung in Empfang zu nehmen.

Es sollen in Termino den 9ten Junii a. c. als am Donnerſtage nach dem ersten Sonntage nach Trinitatis, zu Rehowsfelde bey Greifenhagen, einige Häupter Kindvieh, an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; daher sich Liebhabere an solchem Tage den 9ten Junii a. c. Morgens Stoch 9, zu Rehowsfelde auf dem Herrenhofe einfinden, und gegen baare Bezahlung des höchsten Geboths den Zuschlag gewärtigen können. Rehowsfelde, den 17ten May, 1768.

Freyherrliche von Goltſche Gerichte.

Der Mühlenmeister Joachim Düſing zu Krugsdorf, ist gefonnen, seine ihm eigenthümliche Windmühle aus der Hand zu verkaufen. Krugsdorf gehört dem Herrn Grafen von Eickstedt Peterſwalde, und liegt eine halbe Meile von Pasewalk. Laut Kaufbrief vom 12ten Augusti 1765, gehört zu dieser Mühle, das Wohnhaus, eine darbey belegene Wiede, ein Garten, ein Backofen und eine Wiese am Wolfſkeiſe belegen, und hat der hochgedachte Grundherr, sich das Verkauferecht, in dem allegirten Kaufbriefe, wohlbedachtlich begeben. Kauflustige können sich also bey dem gegenwärtigen Verkäufer Meister Düſing, zu Krugsdorf melden, und Handlung pflegen.

Den 12ten Junii a. c. sollen in dem Predigerhause zu Falkenberg, im Massowſchen Amte belegen, allerhand Mobilien, an Silber, Zinn, Kupfer, Meſing, Gläser, Porcellain, Epinden, Liſche, Stühle, Kleidung, Leinen, Betten und Hausgeräth, auch Bücher öffentlich am Meißbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Des seligen Prädeſſi Kriebels zu Greifenhagen nachgelassene Erben, wollen in Termino den 20sten Junii a. c. ihre eigenthümliche Scheune, so vor dem Stettinſchen Thore, vor Greifenhagen belegen, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere dieselben sich in gedachten Termino Vormittags, bey dem Herrn Apotheker Timm daselbst einzufinden, und hat derjenige, so einen annehmblichen Voth thun wird, sogleich des Zuschlages und der Tradition zu gewärtigen.

Als in der anderweiten präfigirten Licitation, wegen Verkaufung der hiesigen alten Schloßgebäude, niemand

niemand ein zu acceptirendes Kaufpretium offeriret; so werden diese Gebäude abermalen zum öffentlichen Verkauf gestellt, wozu Termin licitationis auf den 28ten Junii, 27ten Julii und 26ten Augusti a. c. von dem Königl. Kriege- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegio präfigiret; in welchen sich die stehende Kaufstige auf gedachten Königl. Deputations-Collegio früh Morgens um 9 Uhr einzufinden können, wobei dem Publico noch zur Nachricht bekannt gemacht wird, daß derjenige, so diese Gebäude erthehet, auch die darauf hastende Beneficia zu genießen hat, dagegen aber auch außer dem Kaufpretio einen perpetuirlichen Canon von jährlich 28 Rthlr. 16 Gr. erlegen muß. Kaufstige haben sich also in bemeldeten Terminis, besonders in ultimo Termino einzufinden, ihr Gebot ad protocolum zu geben, und den Zuschlag bis zur allerhöchsten Approbation zu gewärtigen. Signatum Cöslin, den 28ten May, 1768.
Königlich Preussisches Pommersches Kriege- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Da des Colonist Sauren, im Gräwenhagen belegener Hof, dringender Schulden-haber an den Weißbriethenden verkauft werden muß, und dazu Termin auf den 20ten Junii, 2ten Julii und 18ten Julii a. c. angesetzt; so können die beliebigen Käufer sich alsdann hi: selbst auf dem Amte Mergens um 10 Uhr angeden, ihr Gebot thun, und versichern fern, daß in ultimo Termino an den Weißbriethenden, wenn es ein Ausländer die Abdication sogleich, ein Einkäufer aber bis auf Approbation geschehen soll. Amt Naugardten, den 5ten Junii, 1768.
Königlich Preussisches Pommersches Amt.

Zu Tempelburg soll die Stadthammermühle, so von dem Seibmke erbauet, aufs neue in Terminis den 18ten und 20ten Junii, auch 9ten Julii a. c. plus licitans verkauft werden; es werden also Kaufstige hiedurch eingeladen, sich hieserhalb alsdann einzufinden, und soll mit demjenigen, so die beste Conditiones offeriret, der Kauf bis auf höhere Approbation geschlossen werden. Die näheren Umstände von dieser Mühle können in loco nachgesehen werden, und wird Magistratus bereit seyn, solche einem jeden vorzulegen. Tempelburg, den 5ten Junii, 1768.

60 Stück reine starke vollbändige Hammel, und 500 Stück gesunde Wehrschaafe, sind zu verkaufen. Liebhabere können sich zu Baumgarten in der Neumark, etwa halbe Meile von Dramburg, melden.

Es sollen den 13ten Junii a. c. in dem Predigerhause zu Falkenberg, im Wossenschen Amte, allerhand Mobilien, an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Gläser, Porcellain, Spinde, Elche, Stühle, Kleidung, Leinen und Betten, Hausgeräth auch Bücher, durch öffentliche Auction gegen baars Bezahlung verkauft werden.

Da sich in der Wichterischen Windmühle und dem Wohnhause zu Neubary, kein Käufer angeden; so ist hieserhalb novus Terminus auf den 18ten Junii a. c. in loco angesetzt, und können Käufer sich dar selbst zu Rathhause melden.

Neuym Amte Königholland ist novus Terminus subhastationis der Fäbernischen Windmühle, cum pertinentiis, zu Blumenthal, auf den 2ten Julii a. c. angesetzt; wovon Taxa juatilis als 1000 Rthlr.

Der Herr Amtmann und Sebmühlenmeister Jacob Heinrich Weyner zu Goldberg, ist willens, seine bey dem Königl. Amtsdorfe Stöckern neu erbauete Windmühle, samt allen denen dabei befindlichen Pertinentien und Gerechtigkeiten, welche er von seinem Vetter, Herrn Martin Friederich Weyner, an sich gekauft, wiederum erb. und eigenthümlich zu verkaufen, oder gegen Stellung dazuer und hinlänglicher Caution zu verpachten. Liebhabere können sich bey demselben in Zeiten melden, und gewärtigen, daß wol ihnen billige Handlung getroffen werden wird.

In dem Dorfe Krakow, sollen in Termino den 14ten Junii a. c. des ausgegetretenen Baugen Friederich Lades zurückgelassenes weniges Vieh und Effecten, so in Acker- und Hausgeräth, auch einige Vögel, befehlet, zu Tilgung des Pachtrestes und Aukaffung des fehlenden Saatkorns, per modum auctionis verkauft werden. Liebhabere werden ersucht sich einzufinden, und baar Geld mitzubringen.

10. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Da der Platz zur Waulbeerplantage bey den Vogelkängen, neben der Unterwelt belegen, hinstunderum an den Weißbriethenden vermiethet werden soll, und dazu Termin licitationis auf den 23ten May, 22ten Junii und 27ten Julii a. c. angesetzt worden; so haben sich alsdann diejenigen, so diesen Platz mietthen wollen, Vormittags um 10 Uhr auf der bleissen Cämmerey zu melden, und ihren Voth ad protocolum zu geben. Alten-Stettin, den 2ten May, 1768.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

In der Netzerstraße, gleich über den Schloß-Münghof, ist die zweite Etage, mit 4 auch 6 Stuben und Kammern, große Küche, zu vermietthen; die dritte Etage ganz, mit 2 Stuben, Kammern und Küche, im billigen Preis.

Es ist in der Mittwochstraße, nahe am Weichdor, bey dem Schiffer George Martin Eggert, zu ver-
mieten, eine Stube, Kammer und ein Keller. Liebhabere können sich daselbst melden, und wegen der
Miethe accordiren.

Auf dem Schmelzerhose sind Logements und einzelne Stuben zu vermieten.

Vorordnenden Johann, wird in einem bequemen gelegenen Hause, die ganze Oberetage, bey welcher
alle nur mögliche Bequemlichkeit und Erforderung befindlich, zur weiteren Vermietung ledig; nähers
Nachricht ist davon bey dem Verleger dieser Zeitung einzusehen.

11. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Da drei von des seligen Cantenings Wiesen jezo wiederum von neuen verpachtet werden sollen.
Als werden Termini licitationis hiemit auf den 4ten Junii, den 11ten und den 18ten ejusdem anderab-
met; Liebhabere haben sich also in obbenannten Terminis, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Laß-
dischen Gerichte einzufinden, ihren Voth ad protocolum zu geben; da denn in ultimo Termino als den 18ten
Junii a. c. dem Meistbietenden solche zugeschlagen, und mit ihm contrahirt werden solle. Liebhabere
können sich auch allenfalls bey dem Förster Streibberger auf den Blockhause melden, welcher ihnen sodann
von denen obbenannten Wiesen, und wo selbige in seinem Acker belegen, von allen Nachricht geben wird.
Stettin, in Iud. Laß., den 26ten May, 1768.

Denenjenigen, so sich mit dem Seidenbau befaßen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß eine Quanti-
tät Maulbeerbäume zum Ablauben, auf dem Petrikirchhofe, verpachtet werden sollen, und in dem Ende
Terminus auf den 11ten dieses in des Herrn Provisors Hovers Behausung angesetzt werden.

12. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Zu Basel soll den 17ten Junii a. c. eine Kirchenunterhuse an den Meistbietenden verpachtet
werden; wer nun hierzu Lust hat, kan sich am benannten Tage, des Morgens um 9 Uhr, in der Präpo-
stur einfinden, und gewärtig seyn, daß demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriret, selbige werde
zugeschlagen werden.

Da die Generalpacht der Gräflich von Schwerin-Muzarischen Güther sich gänzlich zerschlagen, und
dahero einzelne Güther und Stücke verpachtet werden sollen; so wird solches hierdurch öffentlich bekannt
gemacht, und können diejenigen, so dergleichen auf 3 Jahre zu pachten entschlossen sind, sich dierhalb
bey dem constituirten Curatore der Güther, dem Advocato Leondagen zu Anklam melden, und mit selb-
igen contrahiren.

Zu Eßlin ist die Winterscheren auf dem Jamundschen See, benebst dem Abl- und Neunaugenfange
im laufenden Eisz, zur anderweiten Verpachtung auf 6 Jahre öffentlich angebothen, und Termini auf
den 17ten, 18ten und 20ten Junii a. c. angesetzt worden. Nachlässige werden demnach ersucht, sich in
gedachten Terminen, besonders im letzten in Eßlin zu Rathhause einzufinden, und ihren Voth zu thun,
da dann der Meistbietende bis auf eingeholte Approbation den Zuschlag gewärtigen kan.

Zu Eßlin stehen zur Verpachtung offen: die Stadtwage, desgleichen der Bier- und Brandt-
weinhandelsverlag im Stadteigenthum. Nachlässige wollen sich also in Termino den 18ten Junii a. c.
zu Rathhause daselbst einfinden, und ihren Voth in Protocol geben.

13. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Dem Krüger Jordan zu Priemhausen, ist in abgemessener Woche, durch Einschlagung der Wand
in die Kammer, folgendes gestohlen worden: 8 Frauenkröcke, als: 4 bunte, 2 rasche, 1 baumwollen-
ner und 1 grün und weißer, 3 Frauenstamsstücker, 9 Schürten, als: 8 bunte und 1 weiße, 12 Frauen-
Halbtücher, als: 7 weiße und 5 bunte, 8 Frauenmützen, als: 6 bunte und 2 schwarze, 4 weiße
Lacken, 7 Haubtücher, 7 Tischtücher, 2 Recken Leinwand und 1 gepogene Deckbettsbüte; solte von
diesem Zeuge was zum Verlaufe gebracht werden, so wird gebethen, den Verkäufer anzuhalten, und dem
Krüger Jordan davon Nachricht zu geben, welcher dagegen sich erkenntlich erzeigen wird, wie denn auch
selbiger demjenigen ein Douceur verspricht, welcher ihm den Thäter des Diebstahls nachweisen kan.

14. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Greifenhagen verkauft der Bürger und Rämter Meister Ehrmann, sein Wohnhaus in der Bau-
straße, an den Bürger und Ga-nweber Meister Ernst Wilhelm Bieder, für 400 Rthlr. erbs und eigenthum-
lich. Die etwanigen Creditors so etwas an dem Verkäufer zu fordern, oder wider den Verkauf etwas
einzuwenden vermeynen, haben sich in Termino den 12ten Julii a. c. daselbst bey Verlust ihres Rechts zu
Rathhause zu melden.

Zu Gatz an der Oder sollen des Wärtlicher Warren, in der großen Münden, und des Wärtlicher Wä-
muth, in der Mühlentstraße, belegene Wohnhäuser, cum pertinentiis, an den Meistbietenden verkauft
werden. Erstes ist 186 Rthlr. und letzteres 645 Rthlr. & Gr. taxirt. Termini subhationis sind auf
den

den 28ten Junii, 26ten Julii und 23ten Augusti a. c. präfigiret. Kaufsüchtige wollen sich in Terminis Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause einfinden, und in ultimo Termino hat plus licitans des Zuschlages zu gewärtigen. Creditores werden sub poena praelusi citiret, ihre Rechte wahrzunehmen.

Bei denen Freyherrlich von Eickstädtischen Gerichten zu Wollin in der Uckermark, ohnweit Prenzlau, ist des Müller Neumanns Wind- und Rosmühle, nebst Wohnhaus, Scheune, Stall, cum Taxa judiciale heret 1505 Rthlr. Schulden halber subhastiret, und stehen Termini licitationis auf den 23ten Julii, den 17ten September und den 12ten November a. c. an, in welchen letztern solche plus licitandi zugeschlagen werden sollen. Zugleich werden des gedachten Neumanns etwanige Creditores ad liquidandum & verificandum in Termino ultimo sub poena praelusi vorgeladen.

Wollin, den 26ten May, 1768.

Freyherrlich von Eickstädtische Gerichte hieselbst.

Es ist über des verstorbenen Hauptmann Adam Jacob von Werber Nachlass Concurfus Creditorum entstanden, und derselbe ob insufficientiam bonorum eröffnet, auch dahero sämtliche Creditores per Edictales auf den 20ten Julii a. c. vorgeladen worden. Wer also an dessen nachgelassenes Vermögen zu Müssen ist und Partin Ansprache hat, muß seine Forderungen anzeigen, und justificiren, widrigenfalls die Ausbleibenden präcludiret, und von dem Werberschen Vermögen gänzlich abgewiesen werden sollen. Signatum Stettin, den 11ten Martii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instantiam des Hauptmann Lorenz Bogislaw von Lettow, vom Rosenschen Regiment, sind die Aagnaten aus dem Geschlechte derer von Glasenapp, und Creditores, welche an die von ihm erkauften Güther Nachlass, Dargow, Nadebahr, und vier Bauren in Rostow, im combinirten Schlawischen Kreise belegen, berechtiget sind, eiga Terminum foremtorium den 18ten Julii a. c., erstere ad exercendum jus prote-misicos revocationis & reuiclonis, und mittelst Erlegung des Kaufprell, Erstattung derer Impensarum, Nec-cessariorum & Uellum, und was sonst denenselben zu erlegen gebühret, und letztere ihre Forderungen zu li-quadiren und zu verficiren, vorgeladen, sub comminatione, daß Aagnati mit ihrem jare prote-misicos revocationis & reuiclonis, und überhaupt mit allem Rechte, so sie oh feudum an beregte Güther haben, und Creditores mit ihren Forderungen im Ausbleibungsfall präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferler- get werden soll. Signatum Cöslin, den 7ten April, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Es ist über des Landrath Wilhelm Richard von Schöning zu Cöslin Vermögen, Concurfus Credito- rum eröffnet, dahero sämtliche Creditores per Edictales auf den 29ten Junii c. um ihre Forderungen zu liquidiren, und ihr Vorrings-Recht auszumachen, citiret worden. Derowegen müssen selbige alsdenn er- scheinen, widrigenfalls sie mit ihren etwa habenden Forderungen präcludiret, und gänzlich von dem Ver- mögen abgewiesen werden sollen. Warnach sich selbige zu achten. Signatum Stettin, den 26ten Fe- bruarii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Usedom soll ad instantiam Creditorum, des Schiffer Wiesen vor dem Thore auf dem Schwieters- damm belegenes Wohnhaus, welches zu zwey besondere Wohnungen aptiret, und mit denen Pertinentien auf 155 Rthlr. taxiret ist, in Terminis den 18ten May, 17ten und 22ten Junii a. c. an den Meistbietenden verkauft werden; in welchen Kaufsüchtige, die etwa noch vorhandene Creditores aber sub praelusione sich in Curia zu melden haben, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu verficiren.

Es soll des Bürger Gottfried Schulz Wohnhaus, mit denen dazu gehörigen, ein und einen halben Morgen Hauswiesen, wie die zu Garz, Döriz und alhier affigirte Subhastations-Patente mit mehrerem besagen, juxta Taxam judicalem der 107 Rthlr. 2 Gr. 8 Pf. in Terminis den 26ten Martii, 28ten May und 23ten Julii a. c. Schulden halber subhastiret werden; daher Kaufsüchtige in solchen Terminis sich zu Rathhause zu melden, und in ultimo Termino auf das höchste Geboth des Zuschlages zu gewärtigen haben; in solchem letzten Termino den 23ten Julii a. c. müssen sich zugleich alle diejenigen melden, welche an dem Gottfried Schulz ex quocunque capite etwas zu fordern haben, widrigenfalls sie mit ihren Forderun- gen präcludiret werden. Greifenhagen, den 18ten Januarii, 1768.

Bürgermeistere und Rath.

Es wird allen und jeden Creditoribus, wie auch sonst jedermann, so an des Drenowschen Müllers, Joachim Gottfried Grapen Vermögen, einige Ansprache zu haben vermeynen, hierdurch bekannt gemacht, daß auf Veranlassung Eines Königl. Hofgerichts zu Cöslin, auch drei Termine von drei zu drei Wochen, wovon der erste auf den 10ten May, der zweyte den 20ten May, und der dritte den 20ten Junii dieses Jahres eintritt, zur Liquidation mit dem Debitori, Joachim Gottfried Grapen, peremptorie ange- setzt, deshalb Edictales erkannt, und davon ein Proclama zu Goldberg, das andere aber in Cöslin affigiret worden: Und haben sie sich in diesen dreien Terminen, besonders in dem letzten Termin den 20ten Junii a. c. entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu Drenow, auf der gewöhnlichen Gerichtsstube, Vormittags um 9 Uhr, zur Pflegung gültlicher Handlung, oder Justificirung ihrer etwanigen Forderun- gen, sub poena praelusi & silentii peremptorie zu gesellen, und darnächst rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen.

Zu

Zu Ufermünde sind des Schiffer Friedrich Pagels Grundstücke und halbes Schiff, bestehend aus einem Wohnhaus am Bollwerk, mit der Laxe von 178 Rthlr. 18 Gr., einer Wiese in der Faulenlacke, mit der Laxe von 75 Rthlr., ein halbes Antheil Schiff, Johannes genannt; von 30 Lasten groß, 33 Ellen lang, 14 Fuß breit, und 3 Fuß tief, unter dem längsten Balken, mit der Laxe von 271 Rthlr. 19 Gr., Schulden halber subhasta gestellt, und Termini licitationis auf den 2ten May, 24ten May und 1sten Junii a. c. präfixirt. Creditores sind sub poena praelusionis & perpetui silentii auf den 14ten Junii a. c. citirt, wie solches die Subhastationspatente und respective Edictal-Citationes des mehrern besagen. Ufermünde, den 12ten April, 1768.

Zu Almarp, Amts Königsholland, sind des Einwohner Peter Wegener Immobilien, mit der gerichtlichem Laxe, à 209 Rthlr. zur Subhastation gestellt, und in die hierzu auf den 30ten Junii, 28ten Julii und 31ten Augusti a. c. angesetzten Termine, zugleich Creditores solito sub praedictio vorgeladen worden.

15. Personen so entlaufen.

Aus dem Rügenwaldischen Eigenthums-Dorfe Grubenbagen, ist ein Baurjunge, Joseph Ritter, 17 Jahr alt, bageren und bleichen Ansehens, in einem warpenen Camisol, und leinene Hosen, barfuß entwichen. Er ist aus dem Reichs gebürtig, und an der Sprache wohl zu erkennen; sollte dieser Dursche sich irgendwo betreten lassen, bittet man denselben anzuhaltten, und dem Magistrat zu Rügenwalde davon Nachricht zu geben.

16. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

100 Rthlr. Kindergelder liegen auf hinlängliche Sicherheit zinsbar anzuthun parat; wer solche benöthiget, kan sich bey dem Vormund Belsia in Stettin melden.

150 Rthlr. in Preussisch Courant 2 Groschenstücke, sind als ein Schulcapital bey der Schmollinschen Amstliche zur Anleihe gegen landübliche Zinsen à 6 pro Cent vorräthig; wer dieses Capital anzu nehmen beliebet, und eine gehörige, auf sicherer Hypothek ingrosirte Obligation, nebst dem Consens des Königlichen Consistorii bebringen wird, der wird ersucht, sich dieserwegen bey dem Pastore loci zu melden.

17. Avertissements.

Ad instantiam des Kaufmann Green zu Lübeck, soll des hiesigen Kaufmann Christian Jürgen Cammerades, hier am Markte belegenes, zur Handlung und Branerey bequemes Haus, mit der beschwornen gerichtlichen Laxe zu 922 Rthlr. 12 Gr., mit dazu belegenen einer Wiese von 14 Schod, zu 60 Rthlr., auch dazu gehörigen neuen Wärdeländern, jedes von einem Scheffel Afsaat, beyde zusammen 40 Rthlr., taxirt, in Terminis den 20ten April, den 18ten May und den 16ten Junii a. c. an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden; dahero sich Kaufausage alsdann Vormittags um 8 Uhr vor hiesigem Stadtgericht einzufinden haben, der Meistbietende aber den Zuschlag gewärtigen kan. Diejenigen aber, so jure crediti seu proximiferos vel alio quocunque capite seu causa ein gegründetes An- und Widerspruchsrecht an diesem Hause zu haben vermennen, werden sub poena praelusi & perpetui silentii citirt, in vorgedachten Terminis ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und im widrigen der Praelusion, und daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde, zu gewärtigen. Decretum Anklam, den 23ten Martii, 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Der seit vielen Jahren abwesende Joachim Schmiedel, wird sub poena praelusi hiedurch citirt, in Terminis den 20ten May, den 17ten Junii und den 1sten Julii a. c. Vermittags um 8 Uhr vor hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, und die ihm im Anno 1745, aus seiner Mutter-Schwester Maria Budden Nachlaß angefallene Erbportion entgegen zu nehmen, mit der Verwahrung, daß er sonst Inhabts des Königlichen Edicts vom 27sten October 1763, pro mortuo declariret, und dieses ihm angefallenen Erbtheils halber anderweit rechtlich verfügt werden solle. Des Abwesenden Joachim Schmiedels Erben aber werden sub poena praelusi & perpetui silentii ebenmäßig citirt, in diats Terminis vor hiesigem Stadtgericht sich zu diesem des Joachim Schmiedels hiesigen Nachlaß gehörig zu legitimiren, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Decretum Anklam, den 22ten April, 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Es haben die Erben des verstorbenen Mühlenmeisters Joachim Ertz, ihr ererbtes Haus zu Krenenwalde in Pommern, am Hohenthore gelegen, an den Königlichem Accise-Controllenr Dufft, für 70 Rthlr. verkauft. Terminus additionis & solutionis ist auf den 24ten Junii a. c. angesetzt; so hiedurch jedermannlich bekannt gemacht wird.

Nachdem der Königl. Förster Herr Büttner zu Warrum unterm Königlichen Amte Wolkin, ohne Leibeserben verstorben, dessen Wittensfrau aber schon eine geraume Zeit vorher mit Tode abgegangen, und derselbe nach dem unter ihren errichteten Testamento relictos der einzige Erbe von dem Vermögen geworden. Der Herr Förster Büttner aber wiederum eine Disposition über seine Verlassenschaft gemacht,

zu deren Publication Terminus auf den 13ten Junii a. c. hienit angesetzt wird, in welchen sich also dessen etwaige Anverwandten zu Warnow auf der Insel Wolin in dem Sterbehause stellen, und der Publication verfahren werden wird.

Ad instantiam Maria Hannecken, ist von dem Königl. Hofgerichte zu Cöslin, deren Ehemann, der gewesene Wagenknecht Johann Karlosche, wegen bösslicher Verlassung ein vor allemahl und sub prejudicio erga Terminum den 31sten Augusti a. c. edictaliter citiret, und die Proclamation zu Cöslin, Colberg und Stolpe affigiret worden; welches hienit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 1ten May, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Der Materialist Herr Schulz zu Neumary, verkauft sein dafiges Wohnhaus an den Soldat Steinert, vom Alt-Scutterbeimschen Regiment, für 280 Rthlr. und sollen die Kaufgelder den 21sten Junii a. c. gerichtlich ausgezahlt werden. Falls jemand ein Jus contradicendi oder aber eine Forderung an Verkäufern zu haben vermaynet, so hat derselbe in Termino solutionis sich daselbst Rathshauslich zu melden sub poena preclusi & perpetui silentii.

Die Albrechtsdorffschen Krag-Kauf-Gelder, sollen dem ehemahligen Krüger Johann Nacker, den 20ten Junii a. c. bey dem Adell. Albrechtsdorffschen Gerichte ausgezahlt werden; wor daran eine Forderung zu haben gedenket, kann sich gemeldeten Tages daselbst einfinden, die Forderung gehörig liquidiren und justificiren, und der Bezahlung gewärtigen, nachhero aber wird niemand weiter damit gehöret.

Zu Pritz schlägt Meißer Zeckin, an den Bauren Christian Busian, seine demselben für 190 Rthlr. Sächsishe ein Drittelsüden hypothecirte ein und einen halben Morgen Dorfsäcker, sub No. 43 & 44, in solutum zu. Terminus der Verlassung ist auf den 1sten Julii a. c. angesetzt.

Daselbst schlägt die Witwe Knicken, der Frau Bürgermeisterin Schmieden, Seltz-Häuser, und 2 Morgen dreyte Bieruthe, sub No. 50, mit der Saat, in solutum zu. Terminus ist auf den 25ten Junii a. c. angesetzt.

Eben daselbst verkauft Hans Helm, an Johann Friederich Köller, seine Sandlavel über den Diernu-then, von 1 Morgen 100 Ruthen, sub No. 28 & 29, für 50 Rthlr. Terminus ist auf den 25ten Junii a. c. angesetzt.

Dem Publico dienet hiermit zur Nachricht, daß bey mir vor langer Zeit eine gute Repetieruhre ver-
sehen worden, der Eigenthümer aber sich hierzu nicht wieder eingefunden; so wird selbige, wann der Ei-
genhümer derselben sich in Zeit von 4 Wochen präcursivischer Frist nicht meldet, zum Verkauf, oder nach
Belieben zum Spiel offeriret. Liebhabere werden sich alsdann bey mir zu Stettin in der Frauenstrasse
in des Kaufmann Herrn Otto Wohnkeller einzufinden belieben.

Sergeant Krüger.

Es hat zu Stettin der Bürger und Brandweinbrenner Jacob Sy, sein auf der grossen Laskadie be-
legenes Haus, verkauft. Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablassung ist auf den 23ten Junii a. c.
Vormittags um 10 Uhr, vor das hiesige französische Gericht anberahmet; welches hierdurch sub pre-
judicio bekannt gemacht wird.

Es hat zu Stettin der Bürger und Conditor Giese, sein in der Grapengieserstrasse belegenes Haus,
verkauft. Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablassung ist auf den 23ten Junii a. c. Vormittags um
10 Uhr, vor das hiesige französische Gericht anberahmet; welches hierdurch sub prejudicio bekannt ge-
macht wird.

Es soll nach Königl. allergnädigster Approbation, zu Uckermünde hinwieder, wie in vorigen Zeiten
gewöhnlich gewesen, des Tages vor dem Krammarkt, Vieh- und Pferdemarkt gehalten werden; welches
wied denen Käufern und Verkäufern hiermit nachrichtlich bekannt gemacht, um sich zu den nächst zu hal-
tenden Vieh- und Pferdemarkt den 29ten Junii a. c. daselbst gelieblich einzufinden.

Zu dem zu Stargard auf der Ihna auf den 4ten Julii a. c. angesetzten Vor- und Ablassungstage,
haben sich annoch gemeldet:

9.) Der Bürger und Brandweinbrenner Carl Christoph Vogel Käufer, und der Hufs- und Waffens-
schmidt Johann Samuel Krumreich Verkäufer, einer nach Wittchow belegenen Kavel Landes.

10.) Der Baumann Martin Zastrow Käufer, und die Herren Patronen des Wittebrandtschen Ge-
richts Verkäufer, eines vor dem Pritzer Thore, neben dem Hospitale zum heiligen Geiste belegenen Ucker-
hofes, nebst Scheune, Stallung und Garten.

Ad instantiam Dorothea Vötgerin zu Garz, ist deren entwichener Ehemann, Daniel Hempel, so
aus Pritz gebürtig, und in Garz als Tagelöhner sich aufgehalten, edictaliter gegen den 12ten Septem-
ber a. c. vorgeladen, rechtliche Ursachen seiner bisherigen Entfernung anzugeigen, und deshalb bey dem Ver-
hör zu verhandeln, sub comminatione, daß sonst die Ehescheidung erkannt, und der Klägerinn nachgegeben
werden soll, sich anderweitig verscheligen zu können. Signatum Stettin, den 13ten May, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zweyter Anhang.

Num. XXIII. den 11. Junius, 1768.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

18. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Die Oberrißsche Korn- und Schneidemühle, ohnweit Regenwalde, soll in denen Terminen, den 10ten April, 10ten Junii und 10ten Augusti a. c. an Meißbietenden verkauft werden. Kaufsüßige können sich in denen Terminen auf der Mühle einfinden, und gewärtig seyn, daß in ultimo Termino plus licitanti gegen baare Bezahlung die Mühle zugeschlagen werden solle.

Die Prützenomische Korn- und Schneidemühle, ohnweit Labes, soll mit der Taxe von 1500 Rthlr. in Terminis den 10ten April, 10ten Junii und 10ten Augusti a. c. an Meißbietenden verkauft werden. Es werden also Kaufsüßige inultret, auf der gedachten Mühle, in den präfixirten Terminen zu erscheinen, ihr Geborh zu thun, und soll die Mühle in ultimo Termino dem Meißbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden.

Demnach der Pächter Lilienshal zu Seelz, unterm Amte Berchen, mit Tode abgegangen, so soll zur Auseinanderlegung der Erben sämtlich's Vieh und Wirtschaftsinventarium, desgleichen verschiedenes Hausgeräth, in Termino den 10ten Junii a. c. auf dem Vorwerk Seelz per modum auctionis verkauft werden; welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Auf dem Vorwerk Wildberg, ohnweit Treptow an der Tollense, wird den 10ten Junii a. c. allerley Arten Rindvieh, Pferde, Schaafe und Schweine, desgleichen Acker, Wirtschaft's und einiges Hausgeräth, öffentlich verkauft werden; welches denenjenigen, so etwas zu ersehen Belieben tragen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Es ist zu Camin bey den Syndicus Kirchmann, noch eine Quantität Haber, von etwa 4 bis 500 Scheffel, für banden. Liebhabere können sich bey demselben melden, und billige Preise erwarten.

19. Personen so entlaufen.

Es ist ein ausländischer Bursch, Namens Johann George Afsprung, aus Ulm gebürtig, seinem bisherigen Lehrmeister den 2ten dieses, ohne die geringste Ursache entlaufen. Derselbe ist 15 Jahr alt, röthlichen und glatten Gesichts, hat schwarze Haare, trägt ein blaues Camisol, mit weissen Unterfutter, leinene Hosen, eine Mütze von Zwirn, Strümpfe von ungebleichten Zwirn, Schuhe, und hat auf dem linken Arm des Camisols ein Zeichen von rothen Buch. Weil nun der Lehrmeister diesen Burschen in seiner Arbeit wieder verlangt; so werden alle respective Gerichtsobrigkeiten hierdurch gebührend ersucht, denselben, wo er sich betreten lassen sollte, sogleich zu arrestiren, und davon anhero Nachricht zu ertheilen. Alten-Stettin, den 7ten Junii, 1768. Bürgermeistere und Rath hielschß.

Da Seiner Erzellen dem Herrn Oberhofmeister Reichsgrafen von Wartensleben, 2 Unterthanen, nemlich der Knecht Johann Barth, welcher von kleiner untergesetzter Statur ist; eine breite flache Nase, und gelbe Haare hat, ingleichen die Magd Dorothea Rablen, welche gleichfalls klein von Statur, und etwas Pockennarbig ist, auch weiß gelbe Haare hat, den 23ten April a. c. von dem Bauren Erald zu Maffgow, bey dem sie beyde gedient haben, heimlich entlaufen sind; so werden alle und jede hohe und niedere Obrinkelten ersucht, dieselbe, wenn sie sich irgendwo betreten lassen sollten, sogleich vesse, und in sichere Verwahrung nehmen zu lassen, davon aber dem Herrn Syndico Capitali Liehmann zu Camin gütige und beliebige Nachricht zu geben, worauf sie gegen Erstattung der Kosten, und die gehörigen Reversales, abgeholt werden sollen.

20. Copulirte und ehelich Eingegegnere in Stettin.

Vom 19. bis den 26. May, 1768.
Bey der St. Jakobskirche: Meister Christian Friederich Bött, Stadt- und Mühlmeister zu Gollnow, mit Jungfer Anna Regina Würtin, weiland Meister Christian Friederich Würt, Bürgers und Amtmeisters des köblichen Gewerks der Fleisch- und Knochenhauer alhier, nachgelassenen einzigen Jungfer Tochter.

21. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 15. bis den 31. May, 1768.
Der Major Herr von Paulsdorf, aus Paulsdorf, und der Architect und Kunstliebhaber, von Berlin, logiren bey dem Kaufmann Herrn Peteresen, Den

Den 21sten May. Die Herren Mercuri Schmelz, Schulz und Gelbrich, aus Berlin, logiren bey dem Kaufmann Herrn Petersen.

Den 28sten May. Monsieur de Willeroy, von Berlin, und die beyden Kaufleute Herr Schlemelmann, und Herr Quehle, aus Neubrandenburg, logiren in den drey Kronen.

22. Preise von verschiedenen zum Verkauf fürhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey Tonnen.

Holländischen Boll Hering	12 Rthlr.
Dito Matjes dito	11 Rthlr.
Dito Ohlen dito	9 Rthlr. 12 Gr.
Drontheimer dito	9 Rthlr.
Berger Zeitthering.	
Gothenburger Hering	7 Rthlr. bis 7 Rthlr. 8 Gr.
Berger Trahn	20 bis 21 Rthlr.
Grönländischen dito	24 Rthlr.
Grüne Delfeise die 4 Viertel	20 Rthlr.
Memelischer Leinsaat	6 Rthlr. 12 Gr. bis 7 Rthlr.
Rigaischer dito	9 Rthlr. 16 Gr. bis 10 Rthlr.

Bier. und Brandtweintaxe.

	Rt.	Gr.	Pl.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne			
das Quart			
auf Bouteillen gezogen			
Stettinisches ordinaires weiß Gerstenbier, die Tonne	2	20	3
die halbe Tonne	1	10	1½
das Quart			8
auf Bouteillen gezogen			9
Das Weizenbier ist dem Gerstenbier im Preise gleich.			
Das Quart Brandtwein		5	

Waaren bey Stücken.

Couleurt Leder.	
Gelben Cassian	2 Rthlr.
Rothem dito	3 Rthlr.
Roth Kalbleder	1 Rthlr. 8 Gr.
Dito Schaaßleder	1 Rthlr.

Weine.

Alter Franzwein à Orhose	28, 33, 40, 45, 54, 80 bis 100 Rthlr.
Junger Franzwein à Orhose	24 bis 25 Rthlr.
Muskatwein à Orhose	45 bis 48 Rthlr.
Rother Cahorswein à Orhose	40, 44 bis 48 Rthlr.
Rother Hochländer à Orhose	36 Rthlr.
Rheinwein à Ohm	60, 80 bis 100 Rthlr.
Moselerwein à Ohm	56 Rthlr.
Canariensect à Ohm	50 Rthlr.
Ceresesect à Ohm	36 bis 40 Rthlr.
Champagnerwein à Bouteille	1 Rthlr. 6 Gr. bis 1 Rthlr. 8 Gr.
Bourgunderwein à Bouteille	20 Gr.
Weinesig à Tiersge	17 Rthlr.
Arrack à Bouteille	1 Rthlr. 4 Gr.
Rum à Bouteille	20 Gr.

Brodaxe.

	Pfund	Loth	Pl.
Für 2 Pf. Semmel		6	1½
3 Pf. dito		10	1½
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		18	1½
6 Pf. dito	1	4	1½
1 Gr. dito	2	8	1
Für 6 Pf. Hausbäckenbrod	1	9	1½
1 Gr. dito	2	18	1
2 Gr. dito	5	4	2

Gleischaxe.

	Pfund.	Gr.	Pl.
Rindfleisch	1	1	6
Kalbtfleisch	1	1	7
Hammelfleisch	1	1	8
Schweinfleisch	1	2	
Ruhfleisch	1	1	2
1.) Gefröße vom Kalbe, das grosse		3	
das kleinere		2	6
2.) Kopf und Fasse		4	
3.) Das Geschlinge		4	
4.) Rinderkaldaun, Nieren und Herz	1		9
5.) Eine gute Ochsenzunge		5	
6.) Eine geringere		4	
7.) Ein Hammelgeschling		1	8
8.) Hammelkaldaun		1	8

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 1. bis den 8. Junii, 1768.

Christoph Ketelbötter, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Steinkohlen.
 Mart. Mann, dessen Schiff Sophia, von Schwienemünde mit Wein.
 Mich. Forb, dessen Schiff Johannis, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Christ. Seydler, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Mich. Spann, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Salzer Reimer, dessen Schiff Maria Dorothea, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Christ. Frlz, dessen Schiff Regina, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Nic. Albrecht, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Mich. Wilke, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Joach. Böls, dessen Schiff der große Friederich, vom Solberg mit Stückgüther.
 Dan. Ketterow, dessen Schiff Jacob, von Schwienemünde mit Reis.
 Pet. Gansow, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Gottfr. Juhnke, dessen Schiff der Postreuter, von Schwienemünde mit Steinkohlen.
 Jac. Krüger, dessen Schiff Anna Dorothea, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Jac. Wergin, dessen Schiff Rebekka, von Königsberg mit königliches Mehl.
 Christ. Redberg, dessen Schiff Michael, von Schwienemünde mit Reis.
 Mart. Michner, dessen Schiff Dorothea, von Königsberg mit königliches Mehl.
 Friedr. Miehner, dessen Schiff Jacob, von Schwienemünde mit Zucker.
 Christ. Sander, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Mich. Wegener, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Wein.
 Joach. Marquardt, dessen Schiff St. Johannis, von Schwienemünde mit Steinkohlen.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1. bis den 8. Junii, 1768.

Das. Wate, dessen Schiff die glückliche Wiederkunft, nach Königsberg mit Salz.
 Joach. Sandberg, dessen Schiff Catharina, nach Lübeck mit Stückgüther.
 Friedr. Schwebel, dessen Schiff Juliana, nach Schwienemünde mit Viepenfläbe.

Andr. Samuels, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Viepenfläbe.
 Friedr. Groth, dessen Schiff St. Peter, nach Königsberg mit Salz.
 Christ. Kahn, dessen Schiff Fortuna, nach Schwienemünde mit Viepenfläbe.
 Joh. Peters, dessen Schiff Emanuel, nach Anklam mit Stückgüther.
 Elias Mackeprang, dessen Schiff Elisabeth, nach Amsterdam mit Viepenfläbe.
 Joh. Schwebel, dessen Schiff Maria, nach Stralsund mit Brennholz.
 Elias Junk, dessen Schiff St. Michael, nach Schwienemünde mit Salz.
 Mich. Schulte, dessen Schiff der Engel Michael, nach Kopenhagen mit Schiffsbolz.
 Joh. Block, dessen Schiff Anna Catharina, nach Königsberg mit Salz.
 Andr. Stöfregen, dessen Schiff der Pilger, nach Königsberg mit Salz.
 Mart. Fiet, dessen Schiff die Hoffnung, nach Schwienemünde mit Salz.
 Nic. Müller, dessen Schiff die Hoffnung, nach Schwienemünde mit Salz.
 Christoph Schwell, dessen Schiff die Post von Preussen, nach Königsberg mit Salz.
 Andr. Nörenberg, dessen Schiff Andreas, nach Schwienemünde mit Viepenfläbe.
 Christ. Engelberg, dessen Schiff St. Johannis, nach Königsberg mit Salz.
 Joh. Schulte, dessen Schiff Elisabeth, nach Schwienemünde mit Viepenfläbe.
 Mart. Mann, dessen Schiff Sophia, nach Schwienemünde mit Viepenfläbe.
 Jost. Schonager, dessen Schiff die 2 Palmbäume, nach Bourdeaux mit Orbest und Sonnenfläbe.
 Mart. Schmur, dessen Schiff Christina, nach Schwienemünde mit Viepenfläbe.
 Mich. Neumann, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz.
 Joh. Kuvrell, dessen Schiff Johanna Maria, nach Kopenhagen mit Schiffsbolz.
 Adam Salomon Jark, dessen Schiff Frau Maria, nach Leba mit Salz.

Im Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 31. May, bis den 8. Junii, 1768.

	Wispel	Scheffel
Weizen	4.	
Roggen	15.	4.
Gerste	8.	20.
Mais		
Haber	7.	10.
Erbsen	1.	4.
Buchweizen		4.
Summa	36.	18.

23. Wollé

23. Wolle und Getreide Markt, Preise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 31. May, bis den 8. Junii, 1768.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malt, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
zu	2 R. 4 g.	38 R.	24 R.	16 R.	20 R.	15 R.	24 R.	24 R.	24 R.
Anklam									
Bahn									
Belgard									
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt.						
Bublitz									
Bütow									
Camin						14 R.		54 R.	
Colberg	3 R.	48 R. 12 g.				16 R.			
Edlin	3 R.	48 R.	24 R.	16 R.					
Edelin		48 R.	25 R.	20 R.					
Daber	3 R. 12 g.	38 R.	26 R.	16 R.		24 R.	28 R.		16 R.
Damm	Hat	nichts	eingesandt.						
Demmin		40 R.	24 R.	16 R.	18 R.	16 R.	24 R.		
Fiddichow	Haben	nichts	eingesandt.						
Fresenwalde									
Gartz		40 R.	18 R.	20 R.	22 R.	18 R.	27 R.		19 R.
Gollnow		40 R.	25 R.						
Greifenberg		48 R.	23 R.	16 R.			22 R.		
Greifenhagen									
Gulzow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Lades	Haben	nichts	eingesandt.						
Lauenburg									
Masow									
Maugardten									
Neumarp	4 R. 16 g.	36 R.	24 R.	16 R.	17 R.	14 R.	28 R.	24 R.	24 R.
Nasewalk	3 R. 20 g.	38 R.	26 R.	19 R.	21 R.	14 R.			
Nenfun									
Natze	Haben	nichts	eingesandt.						
Nollitz									
Nollworf									
Nollin		39 R.	24 R.	20 R.		16 R.	28 R.		24 R.
Noritz									
Nasebuhr	Haben	nichts	eingesandt.						
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawa		48 R.	23 R.	16 R.	18 R.	12 R.	24 R.		
Stargard		37 R.	24 R.	19 R.		14 R.			24 R.
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt.						
Stettin, Alt	3 R. 20 g.	38 R.	26 R.	19 R.	21 R.	14 R.			
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt.						
Stolz		50 R.	22 R.	16 R.					18 R.
Schminemünde	Haben	nichts	eingesandt.						
Tempelburg									
Treptow, N. Vem.	3 R.	44 R.	22 R.	15 R.	20 R.	16 R.	22 R.		24 R.
Treptow, S. Vem.									
Uckermünde									
Usterdom	Haben	nichts	eingesandt.						
Wangerin									
Werben									
Wollin	12 R. 16 g.	36 R.	28 R.	18 R.	22 R.	16 R.	24 R.		32 R.
Zachau	Haben	nichts	eingesandt.						
Zarnow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.